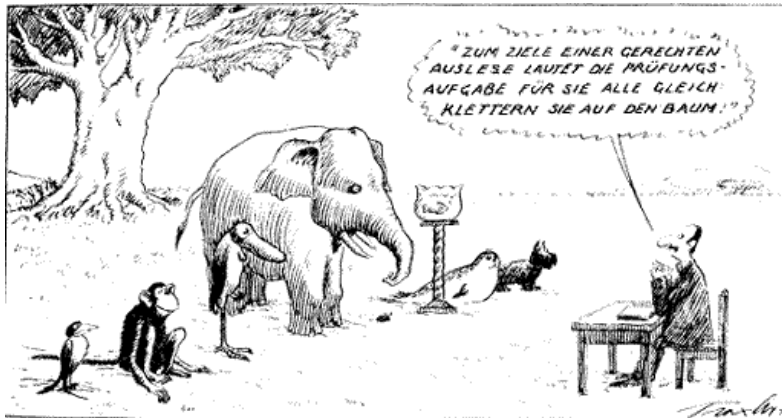


Leistungsbewertung im Sachunterricht

Kath. GSV Josef – St. Michael Herzebrock-Clarholz



Leistungsbegriff

Klafki:

„Versteht man Leistung als Ergebnis und Vollzug einer zielgerichteten Tätigkeit, die mit Anstrengung und ggf. Selbstüberwindung verbunden ist und für die Gütemaßstäbe anerkannt werden, die also beurteilt wird, so erfordern die genannten Zielsetzungen von jungen Menschen ein hohes Maß an Anstrengung und spezifischem Können.“

Unser pädagogisches Leistungsverständnis

- beschreibt den individuellen Lern- und Entwicklungsstand
- ist ganzheitlich und beschränkt sich nicht nur auf kognitive, sondern umfasst auch soziale, emotionale und psychomotorische Dimensionen
- hebt die Anstrengung und den individuellen Lernfortschritt hervor
- vermeidet es, Kinder miteinander zu vergleichen
- ist nicht rein produkt-, sondern auch prozessorientiert
- gibt ermutigende und lernfördernde Rückmeldung

Neue Richtlinien:

- ein pädagogisches Leistungsprinzip wird zugrunde gelegt
- ein pädagogisches Leistungsverständnis ist verpflichtend
- es wird von den individuellen Voraussetzungen der Kinder ausgegangen
- denn Leistungen sollen nicht nur gefordert, sondern vor allem auch gefördert werden

Leistungsbewertung

Richtschnur für die Leistungsbewertung an unserem GSV ist der pädagogische Leistungsbegriff:

- vermittelt zwischen objektiven Leistungsanforderungen der Schule und den subjektiven Bedürfnissen der Kinder
- als Leistung werden nicht nur Ergebnisse sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte bewertet

Zu bewertende Leistung im Sachunterricht

- verbindliche Anforderungen (Lehrplan)
- mündliche Leistungen
- praktische Leistungen (z.B. Versuchsaufbau und Durchführung, Ausstellungen, Zeichnungen, Tabellen, Nutzung von Instrumenten, ...)

Zu berücksichtigende Probleme der Leistungsbewertung im Sachunterricht

- Sachunterricht zielt weniger auf abfragbares Wissen als auf komplexere Leistungen, wie Frage- und Problemlösefähigkeit.
- Sachunterricht zielt weniger auf abfragbares Wissen als auf komplexere Leistungen, wie Frage- und Problemlösefähigkeit.

Mögliche schriftliche Lernerfolgskontrollen

- gelegentliche kurze schriftliche Überprüfungen
- Projektausarbeitungen
- Hefteinträge
- Ausstellungen
- Berichte
- Lückentexte; Rätsel
- Zeichnungen beschriften
- Selbsteinschätzungsbögen
- Forschertagebücher
- Lerntagebücher

Mögliche mündliche Lernerfolgskontrollen

- Befragungen
- Spiele, Rätsel, Puzzle
- Mitarbeit (Einzel- und Gruppenarbeit)
- Präsentation von Ergebnissen
- Argumentation
- Referat

Mögliche praktische Lernerfolgskontrollen

- Material- und Informationssammlungen
- Gestaltung von Lernergebnissen
- Ausstellungen
- Partner- und Gruppenarbeit
- Projekte

Katalog für mögliche Bewertungskriterien

Bewertungskriterien	Kommentar	Note
Mündliche Leistungen	_____	
Sachbeiträge		
Mitteilung von Wahrnehmungen		
Mitteilung von Beobachtungen		
Mitteilung von Deutungen		
Beiträge zur Steuerung der gemeinsamen Arbeit		
Unterstützung anderer in ihren Lernprozessen		
Praktische Leistungen	_____	
Bauen von Modellen		
Aufbau und Durchführen von Versuchen		
Anlegen von Sammlungen und Ausstellungen		
Pflege von Tieren und Pflanzen		
Nutzung von Werkzeugen und Messinstrumenten		
Anfertigung von Skizzen und Zeichnungen		
Umgang mit Werkzeugen und Geräten		
Schriftliche Leistungen	_____	
Zusammenfassung von Unterrichtsergebnissen		